

Zeit & Comp. in Leipzig ferner:
Vöbe, C., der Staatshaushalt d. Königr. Sachsen in seinen verfassungsrechtlichen Beziehungen u. finanziellen Leistungen. gr. 8°. (VIII, 272 S. m. 1 Taf.) * 7. —
Verlags-Anstalt u. Druckerei A.-G. in Hamburg.
Seeligs Führer durch Kopenhagen. Touristen-Führer durch Dänemark, Schweden u. Norwegen. 5. Aufl. 12°. (124 S. m. Karten u. Plänen.) Kart. * 2. —

H. Voigtländer in Arnznach u. Leipzig.
Voigtländer, H., der Verlags-Vertrag. Zum Geschäftsgebrauch der Verleger. gr. 8°. (46 S.) * 1. 20
G. F. Winter'sche Verlagsb. in Leipzig.
Sophokles. Deutsch in den Versmaßen der Urschrift v. J. J. C. Donner. 11. Aufl. 2 Tle. in 1 Bb. gr. 8°. (355 u. 230 S.) * 6. —; geb. ** 6. 90.

G. F. Winter'sche Verlagsb. in Leipzig ferner:
 Daraus in Einzelabdrücken à * 1. —:
 Der rasende Ajax. 10. Aufl. (76 S.) — Antigone. 11. Aufl. (80 S.) — Elektra. 10. Aufl. (64 S.) — Oedipus auf Kolonos. 10. Aufl. (104 S.) — König Oedipus. 11. Aufl. (88 S.) — Philokletes. 10. Aufl. (83 S.) — Die Trachinerinnen. 7. Aufl. (70 S.)
Leo Boerl, Sep.-Gto. in Würzburg.
Woerls' Reisehandbücher. Führer durch Bad Langenschwalbach u. Umgebung. 2. Aufl. 16°. (32 S. m. Plan, Illustr. u. Karte.) * —, 50

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

F. H. Brockhaus in Leipzig. Seite 3274	Emil Roth in Gießen. Seite 3273	Verh. Friedr. Voigt in Weimar. 3273
Werner, B. von , Ein deutsches Kriegsschiff in der Südsee.	Moleschott, Jac. , Untersuchungen zur Naturlehre des Menschen und der Thiere. XIV. Band. 2. Hefte.	Graef, Aug. u. Max Graef , Kirchenmöbel und Kirchengeschichte. 2. Aufl.
Germaun Costenoble in Jena. 3274	Dasselbe, XIII. Band.	G. Weig in Heidelberg. 3273
Mantegazza, Die Physiologie des Haffes.	Fuchsberger, D. , Entscheidungen des Reichsoberhandels- und Reichsgerichts in einem Bande. 2. Abtheilung.	Bruno, Giordano , Von den Ursachen, dem Prinzip und dem Einen. II. Ausgabe.
Franz Kirchheim in Mainz. 3272	Karl Siegmund Verlags-Konto in Berlin. 3271	Wiegandt & Schotte in Berlin. 3274
Agostino da Montefeltro , Konferenzreden. Die Wahrheit. 3. Aufl.	Gessmann, Gustav , Katechismus der Handlesekunst. 3272	Wiemann, A. , Questions and Answers. Prakt. Anfangsunterricht in der engl. Sprache.
Wilhelm Roebner (Berl.-Gto.) in Breslau. 3271	Müller, Egbert , Enthüllung des Spukes von Resau. 2. Aufl.	
Breslauer philolog. Abhandlungen. V. Bd. 1. Heft.	Bernhard Zauchnit in Leipzig. 3275	
G. Morgenstern in Breslau. 3273	Philips, F. C. , The fatal Phryne.	
Postel's, Emil , Deutscher Lehrerkalender für 1889/90. Ausgabe A. und B.		
Täglicher Notizkalender für 1890.		

Nichtamtlicher Teil.

Süddeutscher Buchhändler-Verein.

Protokoll

der Verhandlungen der 45. General-Versammlung,

Montag den 17. Juni 1889, vorm. 9 Uhr,
 im großen Saale der Bürgergesellschaft zu Stuttgart.

Tagesordnung:

- I. Jahresbericht des Vorstandes über seine Geschäftsführung, den Stand der Angelegenheiten des Vereins, der Rechnungen und der Kasse.
 - II. Wahl eines Vorstandsmitgliedes und eines Stellvertreters an Stelle der ausscheidenden Herren Ch. Limbarth-Wiesbaden und C. Winter-Heidelberg auf 3 Jahre.
- Zu Amte bleiben die Herren Schöpping-München bis 1890, E. Werlich-Stuttgart bis 1891 als Vorstandsmitglieder, und die Herren R. Wittwer-Stuttgart bis 1890, Fr. Schultheß-Zürich bis 1891 als Stellvertreter.

Nach Eröffnung der Generalversammlung erstattet der Vorsitzende Herr Egon Werlich-Stuttgart den Jahresbericht. (Abgedruckt in Nr. 140 d. Bl.)

Vorsitzender: Wir gehen zum nächsten Gegenstand der Tagesordnung, zur Entgegennahme des Kassenberichts, über. Ich ersuche unsern Kassierer, Herrn Carl Schöpping, denselben vorzutragen.

Herr Carl Schöpping-München verliest den Kassenbericht, welcher eine Gesamt-Einnahme von 5201 Mk. 18 Pf., einschl. eines aus dem Vorjahre übernommenen Bestandes von 4151 Mk. 18 Pf., aufweist. Die Ausgaben betragen 888 Mk. 9 Pf., so daß das Jahr 1888/89 mit einem Vermögensstande von 4313 Mk. 9 Pf. abschließt.

Vorsitzender: Meine Herren, Sie haben den Kassenbericht unseres verehrten Herrn Kassierers gehört. Ich stelle die Frage, ob Ihnen derselbe zu irgend einer Frage Anlaß giebt. Da dies nicht der Fall zu sein scheint, so ist die Revision der Rechnung vorzunehmen und ich ersuche daher die Herren Köppel-St. Gallen und Sonnwald-Tübingen, diese Arbeit zu übernehmen. (Geschicht.)

Der zweite Artikel der Tagesordnung betrifft die Wahl

eines Vorstandsmitglieds an Stelle des ausscheidenden Herrn Ch. Limbarth-Wiesbaden und eines stellvertretenden Mitglieds an Stelle des ausscheidenden Herrn C. Winter-Heidelberg, je auf 3 Jahre. Bevor wir in diese Wahl eintreten, möchte ich mir ein paar Worte gestatten.

Meine Herren!

Wie ich schon im Geschäftsbericht angedeutet habe, befinde ich mich für meine Person, bei aller Harmonie in betreff der dem alten und neuen Börsenvereinsvorstand gemeinsamen Ziele, bezüglich des Weges, der einzuschlagen ist, nicht im Einklang mit der Meinung, welche die Mehrheit der Hauptversammlung des Börsenvereins deutlich geäußert hat. Ist auch vom Programm des Süddeutschen Buchhändlervereins zur Zeit ein aktives Eingreifen in die zeitbewegende Frage der Schleuderei und ihrer Bekämpfung ausgeschlossen, so hat doch unsere Generalversammlung mehrfach Gelegenheit genommen, in Form von Erklärungen, Resolutionen u. dgl. Stellung dazu zu nehmen; auch ist der Fall keineswegs ausgeschlossen und die neueste Entwicklung jener Frage rückt ihn sogar augenscheinlich in das Bereich der Möglichkeit, daß, wie einst der Börsenverein selbst seine Aufgaben nach Maßgabe der Verhältnisse vermehrt hat, auch der Süddeutsche Buchhändlerverein sich zu dem Versuche veranlaßt sehen könnte, ein dort möglicherweise unerreicht gebliebenes Problem wenigstens in seinem engeren Wirkungskreise zur Lösung zu bringen. Meine Herren, ich gestehe Ihnen, daß dieser Gedanke, vom Beginn des Kampfes gegen die Schleuderei von Börsenvereinswegen an, mir nicht ganz aus dem Sinn gekommen ist, und ich bin der Meinung, daß Umstände eintreten können, welche die sorgfältige Erwägung desselben einem gewissenhaften Vorsteher unseres Vereins geradezu zur Pflicht machen würden. In einem solchen Falle, meine Herren, wenn derselbe noch während meiner Amtsperiode als Vorsteher eingetreten wäre, hätte ich mich dieser sehr schwierigen Pflicht nicht entzogen. Aber einstweilen ist mit der Eventualität zu rechnen, daß es dem Süddeutschen Buchhändlerverein, bezw. einer Generalversammlung richtig erscheinen würde, in irgend einer Weise, wie es früher öfters geschehen ist, Stellung zu der Frage zu nehmen, wie sie jetzt im Börsenverein gelöst werden soll, und Sie werden es